



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Gewinnung und Unterstützung von Führungskräften im bayerischen Schuldienst

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Aktuellen Studien zufolge wird sich in den kommenden Jahren der Fach- und Führungskräftemangel weiter verstärken. Es ist davon auszugehen, dass auch die Besetzung von Führungspositionen an den bayerischen Schulen eine zunehmende Herausforderung werden wird. Steigende Anforderungen an Führungskräfte und die teilweise fehlende Vereinbarkeit einer Teilzeittätigkeit mit der Leitung einer Schule hält geeignete Kandidaten oftmals davon ab, sich für Führungspositionen im Schuldienst zu bewerben.

Die Staatsregierung wird hierzu aufgefordert, dem Landtag bis Ende 2025 schriftlich über folgende Punkte zu berichten:

- Welche Konzepte verfolgt die Staatsregierung im Rahmen der Führungskräfte-Nachwuchsgewinnung im Schulbereich?
- Welche Qualifikationen benötigen angehende Führungskräfte, um den Herausforderungen des Schulalltags gerecht zu werden?
- Wie werden Führungskräfte im Rahmen ihrer Funktionsausübung unterstützt, auch im Hinblick auf die Ausübung einer Führungsfunktion in Teilzeit?
- Wie muss das Beurteilungswesen hinsichtlich eines optimierten Auswahlverfahrens zukünftiger Führungskräfte weiterentwickelt werden?

Begründung:

Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft zeigt, dass die Bereitschaft, Führungsverantwortung zu übernehmen, sinkt. Qualifizierte und erfahrene Schulleitungen sind für eine harmonische Schulfamilie und eine hohe Qualität schulischer Bildung zwingend notwendig.

Teilzeitbeschäftigte zeigen unabhängig vom Geschlecht ein geringeres Interesse an Führungspositionen. Dies ist hinsichtlich der Besetzung von Schulleitungsstellen vor

allen an Grundschulen, an denen eine sehr hohe Teilzeitquote vorherrscht, ein zunehmendes Problem.

Damit weiterhin geeigneten Führungskräften eine Schulleitung übertragen werden kann, ist die Vorqualifikation, Betreuung und Weiterentwicklung betroffener Personen von entscheidender Bedeutung.